Verantwortliche Redakteure
Für den politischen Theil:
A. Roeckner. J. V.
für Feuilleton und Vermischtes:
A. Roeckner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
E. Lubowski,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den
Inseratentheil:
O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Sechsundneunzigster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17,
ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief. Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8,
in Gnesen bei S. Chraplewski,
in Meseritz bei Ph. Matthias,
in Wreschen bei J. Jadesohn
u. bei den Inseraten-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank".

Nr. 483.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Montag, 15. Juli.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

Erfurt, 14. Juli. Die städtischen Behörden haben den Minister Dr. Freiherrn v. Lucius-Ballhausen zum Ehrenbürger ernannt.

Essen a. R., 14. Juli. Heute früh 7 Uhr wurde das vom Professor Schaper (Berlin) im Auftrage der Stadt Essen geschaffene Standbild des verstorbenen Geheimen Kommerzienraths Alfred Krupp feierlich enthüllt. Geheimer Kommerzienrath Friedrich Alfred Krupp nebst Familie, der Regierungspräsident von Berlepsch, die städtische Vertretung, zahlreiche Offiziere, das Direktorium der Firma Fr. Krupp, Meister- und Arbeiterdeputationen des Kruppschen Werkes, sowie viele Bürger der Stadt nahmen an der Feier Theil, bei welcher Professor Schaper und Oberbürgermeister Zweigert Reden hielten.

Kreuznach, 14. Juli. Die Königin von Rumänien mit der fürstlichen Familie aus Neuwied, der Prinz Nikolaus von Nassau nebst Familie, sowie der Kronprinz von Schweden, nebst deren Gefolge, treffen am Mittwoch, den 17. Juli hier ein, um der Aufführung des Bungertschen Hutten-Sickingen Festspiels beizuwohnen.

Christiania, 14. Juli. Kaiser Wilhelm ist gestern Nachmittag 5½ Uhr von Molde direkt nach Trondhjem abgereist.

Christiania, 14. Juli. Kaiser Wilhelm passirte gestern Christianssund und traf Abends um 10 Uhr in Trondhjem ein. Heute früh um 6 Uhr beabsichtigte Se. Majestät Sich ans Land zu begeben.

Paris, 14. Juli. Der Senat genehmigte in seiner gestrigen Sitzung einen Kredit von 2 Millionen Frcs. für die durch die Ueberschwemmung heimgesuchten Departements. — Die vom Senat gewählte Kommission zur Vorberathung des Gesetzentwurfs über die Vielkandidaturen besteht nur aus Mitgliedern, welche für diese Vorlage stimmen.

Paris, 14. Juli. Die Mitglieder der Patriotenliga gaben heute Mittag Déroulède und Laguerre ein Festessen bei Bonvalet (Boulevart Temple), das von etwa 100 Personen besucht war und ohne bemerkenswerthen Zwischenfall verlief.

Paris, 14. Juli. Die heutige Truppenrevue in Longchamps verlief trotz wiederholter heftiger Regengüsse glänzend. Präsident Carnot wohnte derselben bei und wurde sowohl bei der Revue wie bei der Hinfahrt und Herfahrt mit Hochrufen auf die Republik und auf die Truppen begrüßt.

Paris, 14. Juli. Heute Vormittag fand vor der Statue der Stadt Straßburg auf dem Eintrachtsplatze eine von den Boulangisten veranstaltete Kundgebung statt. Der Minister des Innern, Constans, hatte bereits gestern dem Polizeipräfekten strenge Weisungen ertheilt, alle Kundgebungen auf den öffentlichen Wegen, welche die Ordnung und den Verkehr stören konnten, zu verhindern. Den Theilnehmern war von dem anwesenden Polizeikommissär jede Rede und Aeußerung ausdrücklich untersagt worden, gleichwohl wurde von Déroulède, der von den boulangistischen Deputirten und einer größeren Menschenmenge umgeben war, laut ausgerufen: „Es lebe der General!" Der Polizeikommissär wollte in Folge dessen Déroulède verhaften, Letzterer leistete aber Widerstand und erklärte, eine Verhaftung sei ungesetzlich. Als der Polizeikommissär darauf Déroulède am Arme ergriff, stürzte sich die umstehende Menge auf den Polizeikommissär und entriß ihm seinen Gefangenen, der sofort einen Wagen bestieg und sich nach den Redaktionsbureaus der Zeitungen begab. Der Polizeikommissär wurde durch herbeigeeiltes Polizeipersonal aus den Händen der Menge befreit.

Paris, 14. Juli. Das „Journal des Débats" meldet, daß Dillon und Rochefort ebenfalls vor den obersten Gerichtshof gestellt werden sollen, als Urheber und Mitschuldige eines Attentats gegen die bestehende Regierung.

Paris, 14. Juli. Bei einem gestern in Saint Fargeau stattgehabten Boulangistenbanquet brachte Deroulede einen Toast auf die Vielkandidaturen aus und ließ in seiner Rede erkennen, daß Boulanger sich in allen Arrondissements von Paris als Kandidat aufstellen lassen werde.

Paris, 14. Juli. In dem nahe bei Grenoble gelegenen Orte Moirans stieß gestern ein Güterzug mit einem Personenzug zusammen. Wie es heißt, sollen mehrere Personen getödtet und viele verwundet sein.

Marseille, 14. Juli. Heute früh fand zwischen dem Sekretair des opportunistischen Journals „Petit Provençal" Pierotti, und dem Sekretair des boulangistischen Komites, Belz, ein Duell statt, bei welchem Pierotti getödtet wurde.

Rom, 14. Juli. Der Papst empfing heute den preußischen Gesandten von Schlözer, welcher demnächst seinen Sommerurlaub antritt, in längerer Audienz.

Kattaro, 14. Juli. Der Großfürst Peter von Rußland ist auf der montenegrinischen Yacht „Sybil" Nachts hier eingetroffen und früh 4 Uhr nach Cettinje weitergereist.

Konstantinopel, 14. Juli. In Folge des Auftretens der Pest in der Provinz Asir beschloß der Sanitätsrath eine 10tägige Quarantäne für alle Provenienzen aus der Provinz Jemen in einem dazu zu errichtenden provisorischen Lazareth auf einer in der Nähe von Dschidda gelegenen Insel.

Hamburg, 14. Juli. Der Postdampfer „Moravia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern 4 Uhr Nachmittags in Newyork eingetroffen.

Stettiner Waarenbericht.

Stettin, 13. Juli. Das Waarengeschäft trug in vergangener Woche einen ruhigen Charakter und kamen belangreiche Umsätze nur in Heringen vor.

Fettwaaren. Baumöl ist bei besserem Abzuge hier fest, Italienisches 34,50 M. transf. gef., Malaga 33,50 M. transf. bez., 34 M. transf. gef.; Baumwollensamenöl fest, 29 M. verst. gef.; Speiseöl 60-70 M. tr. gef.; Palmöl war in Liverpool zu unveränderten Preisen wieder lebhaft gefragt, hier wird für Lagos 24 Mk. verst. gef.; Palmkernöl ruhig, 23 M. gef.; Cocosnußöl unverändert, Cochin in Oxhoften 32 M. verst. gef., do. in Pipen 30 M. verst. gef.; Ceylon in Oxhoften 29 M. verst. gef., do. in Pipen 28 Mk. verst. gef. Talg still, Preise hier unverändert, prima russ. gelber Lichten- und weißer Seifen- 36 M. verst. gef., Australischer Talg 28-32 M. nach Qual. verst. gef., Newyorker City- 28 M. verst. gef., Olein ruhig, russisches Newsky 32 M. verst. gef., inländ. 24 M. gef. Schmalz verkehrte in Amerika während der verflossenen Woche in ruhiger, zum Theil matter Tendenz; hier bleibt der Artikel vernachlässigt, Fairbank 33,50 M. tr. gef., Steam-Schmalz 35,50 Mk. transf. gef., Thran ruhig, Kopenhagener Robben- 25 M. verst. gef., Berger Leber- brauner 18 Mk. verst. geford., hellblanker 24 M. verst. geford., braun blanker 24 M. verst. gef.

Leinöl ist in England etwas im Preise zurückgegangen, da die Kuchennachfrage wieder größer ist; hier verfolgt der Artikel ruhige Tendenz, 24,75 M. verst. per Cassa ohne Abzug gef.

Petroleum hat in Amerika einen sehr festen Markt und konnten Preise sich auch hier gut auf ihrer Höhe behaupten, loco 11,95 bis 12 Mark.

Alkalien. Pottasche fest, inländische gefragt und höher 17 bis 19 M. nach Qualität und Stärke geford., prima Kasan auf Lieferung 18,75 M. verst. gef., Soda calcinirte Tenantsche 6,25 M. tr. gef.

Harz fest, good strained 4—4,25 M. gef., helles 4,60 bis 6 M. nach Qualität gefordert, Französisches 6—7 M. nach Qualität gefordert.

Kaffee. Die Zufuhr betrug 2135 Ztr., vom Transito-Lager gingen 2500 Zentner ab. Die verflossene Woche verlief in durchweg steigender Tendenz und schließt Newyork 1¼ Cts., Havre 6 Frcs., Santos 50 Reis höher, und Rio unverändert. An unserem Platze war die Stimmung animirt, es wurden seewärts weitere größere Abschlüsse zu steigenden Preisen gemacht und der Abzug nach dem Inlande ist recht befriedigend. Der Markt schließt fest und steigend. Notirungen: Plantagen und Ceylon Tellicherries 102 bis 112 Pfennige, Java braun und Menado 107 bis 117 Pfennige, do. fein gelb bis ff. gelb 100—105 Pfennige, do. blank bis blaß gelb 92 bis 95 Pfennige, do. grün bis fein grün 89 bis 92 Pf., Guatemala blau bis ff. blau 93 bis 100 Pf., do. bläulich 89 bis 91 Pf., do. grün 86 bis 88 Pf., Campinas superior 83—85 Pf., do. gut reell 77—80 Pf., do. ordinär 65—74 Pf., Rio superior 81—83 Pf., do. gut reell 75—78 Pf., do. ordinär 64—74 Pf. Alles transito.

Reis. Die Zufuhr betrug 1200 Ztr. Das Geschäft nahm einen ruhigen Verlauf bei unveränderten Preisen. Notirungen: Kadang und ff. Java Tafel- 30—28 M., ff. Japan 21—13,50 M., Patna und Rangoon Tafel- 18—15 M., Rangoon und Arracan 14—11 M., do. ordinär 10,50—10 M., Bruchreis 9,50 M. tr. gef.

Südfrüchte. Rosinen ruhig, Prima Vourla in Kisten 13 M., in Säcken 12,50 M. tr. gef., Corinthen still, in Fässern 20—22 M., in Säcken 19—20 Mk. verst. nach Qualität gef., Mandeln fest, süße Bari bei sehr reduzirtem Lager 84 M. verst. gef., Avola 85—90 M. verst. nach Qualität gef., Alicante 93 Mark verst. gefordert, bittere Mandeln 83 M. verst. gef.

Gewürze. Pfeffer ruhig, schwarzer Singapore 67 Mk. transf. geford., weißer Singapore 1,05 M. transf. gef., Piment still, prima Jamaica 34—36 M. nach Qual. tr. gef., Cassia lignea 50 M. verst. gef., Lorbeerblätter, stielfreie 18,50 M. verst. gef., Cassia flores 82 Pf. verst. gef., Macis-Nüsse 3,20—3,80 M., Macis-Blüthen 4,00 M. gefordert, Canehl 1,05—1,80 Mark, Cardamom 3—4 Mark, Nelken 1,10—1,15 M. gef. Alles versteuert.

Zucker. Rohzucker verfolgte in dieser Woche weichende Tendenz. Raffinaden ohne Geschäft.

Syrup ruhig. Englischer 16 M. tr. gef., Candis-Syrup 9,25 bis 11 Mark nach Qualität gef., Stärke-Syrup 12,50 M. gef.

Hering. Der Import von Matjes-Heringen betrug in dieser Woche 584½ Tonnen, und stellt sich somit der Total-Import davon bis heute auf 9072¾ Tonnen gegen 13 675½ Tonnen in 1888, 13 031½ Tonnen in 1887, 11 549 Tonnen in 1886, 11 723 Tonnen in 1885, 12 966 To. in 1884, 9599 To. in 1883, 7367 To. in 1882, 7901 Tonnen in 1881 und 22 900 To. in 1880 bis zur gleichen Zeit. Die Nachfrage erwies sich wiederum als recht gut und fanden die Ankünfte schlank von Bord Nehmer. Bezahlt wurde für Castlebay 70—100 M. verst., Stornoway 45-55 M. verst. Von neuen Shetländer Heringen trafen in den letzten 8 Tagen 4230½ Tonnen ein und beträgt sonach der Total-Import in dieser Saison 21 059½ Tonnen gegen 6478½ Tonnen in 1888, 7565 Tonnen in 1887, 9176 Tonnen in 1986, 10 044 in 1885, 8959 Tonnen in 1884, 26 037 Tonnen in 1883 und 14 750 Tonnen in 1882 bis zur gleichen Zeit. Das Geschäft nahm bei regem Begehr Seitens des Inlandes einen recht lebhaften Verlauf und gingen die neuen Zufuhren fast ausnahmslos direkt in den Konsum über. Bezahlt wurde für ungestempelten Shetländer Voll- 35 bis 40 M., do. Medium Voll 27 bis 30 M., do. Matties 20—26 M. transf. nach Qualität. Alter Schottischer Hering ist nur noch in kleinen Partien vorhanden und sind Preise ziemlich unverändert, alter Shetländer Crown und Fullbrand 25,50—25 Mark, Ostküsten Crown und Fullbrand Paf 25—24,50 Mk., Medium und Small Full 24,50 bis 23,50 M. tr. Fettheringe KKK 18—24 Mark nach Qualität, KK 29 bis 30 Mark, K 26—28 M., MK 19—21 M., M 17—18 M. transf. Mit den Eisenbahnen wurden vom 3. bis 9. Juli 6342 Tonnen Heringe versandt, mithin beträgt der Total-Bahnabzug vom 1. Januar bis 9. Juli 87 085 Tonnen gegen 72 514 Tonnen in 1888, 72 015 Tonnen in 1887, 95 320 Tonnen in 1886, 55,602 Tonnen in 1885 und 42 793 Tonnen in 1884 in gleichem Zeitraum.

Sardellen ruhig, 1887er 95 M. per Anker gefordert, 1885er 95 M. per Anker gef.

Steinkohlen. Das Geschäft nahm einen ruhigen Verlauf zu unveränderten Preisen. Notirungen bei Kahnladungen: Große Schotten 46—48 M., Sunderland Silkworth Peas 48 M., Smalls 31—32,50 M. nach Qualität per Last gef., Schlesische Kohlen 74—80 Pf., Böhmische Kohlen 60 bis 70 Pf. per Ztr. gef.

Metalle. Der Import von Roh- und Brucheisen betrug in voriger Woche 28 600 Zentner. Roheisen ist wieder bedeutend fester und sind Preise 1 s gestiegen. Die Frachtraten nach der Ostsee werden ebenfalls höher notirt. Notirungen: Englisches Roheisen 6 bis 6,40 M., Schottisches 7,20 bis 8 M. je nach Marke ab Lager. Stabeisen Grundpreis 16,50 M., Eisenbleche 20 bis 21,50 M., inländisches Blei 30 M., Spanisches, Rein u. Co. 35 M., Banca-Zinn 210 M., Australisches do. 212 M., Zinkbleche 48,00 M. ab Lager. Rohkupfer 120 M., Kupferbleche 125 bis 130 M. Alles per 100 Kilo.

(Ostsee-Ztg.)

Handel und Verkehr.

Bromberg, 13. Juli. (Bericht der Handelskammer.) Weizen feiner 172 — 175 Mark, abfallende Qualität 165 — 171 Mark, feinster über Notiz. — Roggen: feiner 135 — 138 Mark, geringer feuchter erheblich billiger. — Gerste nom., 125 — 135 Mark. — Hafer nach Qualität 130 — 145 Mark. — Erbsen: Kochwaare nom. 145 bis 155 Mark, Futterwaare nominell, 130 — 140 M. — Spiritus 50er Konsum 55,00 Mark, 70er 35,50 Mark.

** **Wien**, 13. Juli. [Ausweis der Karl-Ludwigsbahn] (gesammtes Netz) vom 1. bis 10. Juli 268 119 Fl., Mehreinnahme 17 851 Fl., die Einnahmen des alten Netzes betrugen in derselben Zeit 202 003 Fl., Mehreinnahme 11 708 Fl.

Angekommene Fremde.

Posen, 15. Juli.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Die Kaufleute Lange aus Karthausen, Roderwald aus Dresden, Franke, Kliche, Hamburger, Schwalbach, Lubczynski und Sohn, Kupferberg, Greve und Michaelis aus Berlin, Krause aus Hamburg, Röske aus Königsberg, Schneider aus Plauen und Unger aus Schrimm, die Rittergutsbesitzer Tiemann aus Eberhardsluft, Wentscher aus Siemionken, Berndt aus Ksiązno und Papendieck und Frau aus Schönbaum, die Lieutenants der Ref. Fischer aus Münster und Reinhard aus Birnbaum, Landwirth Bieneck aus Elsingen, prakt. Arzt Erdner aus Schwerin a. W., Baumeister Franz aus Königsberg.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Schwersenz und Meltzow aus Berlin, Sturterandt aus Bremen, Baumeister Köppel aus Berlin, Amtsrichter Finger aus Hochfelden, Dolmetscher Michalski aus Samter, Polizei-Assessor Löninger aus Köln, Ober-Kontr.-Assessor Simon aus Obornik, Rothe aus Breubard.

Hotel de Berlin. Die Rittergutsbesitzer v. Czarlinski aus Zakrzewko, v. Chrzanowski aus Brudzewo, v. Wysierski aus Pianowko, v. Stefanski aus Brzezie, Twelckmeyer aus Kl.-Sokolniki und Cichowicz aus Rydlewo, die Kaufleute Nathan aus Berlin, Lippmann, Nowinski und Kißling aus Bromberg, Fabrikant Tranke, die Restaurateure Schmidt und Hanekel, die Tischlermeister Schmiedeberg und Bandelow, Uhrmacher Unverferth aus Bromberg.

Mylius' Hotel de Dresde. Landrath v. Loos aus Wreschen, Privatier Tiemdorf aus Berlin, Ingenieur Scherz aus Graudenz, Oberforstmeister Dankelmann aus Greifswalde, Rentier Meyer und Frau aus Danzig, Rittergutsbesitzer v. Treskow mit Familie aus Wierzonka, Dr. jur. Rechtsanwalt Reichart aus Hamburg, Brauerei-Direktor Sy aus Elbing, Zimmermeister Hähne aus Birnbaum, die Kaufleute Wertbauer, Jacobi, Lustig, Waltner und Heymann aus Berlin, Scheuer aus Mainz, Buschlauer aus Wallendorf, Stein aus Fürth, Oeter und Holländer aus Breslau, Oehr aus Frankfurt a. M., Schirmer aus Barmen, Katzenstein aus Erfurt und Loek aus Chemnitz.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Graf Potulicki aus Siedlec, v. Lasocki aus Polen, v. Lasocki aus Lechlin, v. Paliszewski aus Gembic und v. Krzystoporski aus Dobrzyn, Kaufmann Urbanski aus Gnesen, Knaplewski und Frau aus Warschau, Oberamtmann Rosenfeld aus Neuhausen, Lieutenant Sommer aus Wiesbaden, Poplinski aus Wierzenica, Dr. Schultz aus Berlin.

Arndt's Hotel früher Scharffenberg. Die Kaufleute Hollander aus Egypten, Hennes aus Koblenz Herzog und Vieweg aus Breslau, Richter, Friedlander und Reinert aus Berlin, Keehl aus Lübeck, Strohkorb aus Magdeburg, Schenckhäuser aus Birnbaum, Palasch aus Ratibor und Schubert aus Liepe, Versicherungs-Inspektor Günther aus Berlin, Wirthschafterin Klemke aus Opalenitza.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus" vormals Langner's Hotel. Die Kaufleute Nachtlocz und Thiecz aus Berlin, Beer junior aus Obornik, Rudolph aus Bromberg, Fabrikant Linke, Zimmermeister Kube Maurermeister Lösch aus Landsberg, Rentier Beer aus Obornik, Klempnermeister Spehr, die Glasermeister Baleczek und Staps aus Samter, Frl. Deminska aus Wronke.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause". Die Kaufleute Wittkowsky aus Breslau, Anton aus Liegnitz, Mandelstamm und Spielhagen aus Berlin, Breuer aus Danzig, Uhrmacher Bolz und Ingenieur Kretschmer aus Kolmar, Brennereiverwalter Woytkowsky aus Strzalkowo, Agent Krause aus Gnesen, Tischlermeister Ziegenhagen aus Schneidemühl, Maler Gierigowsky aus Rogasen, Königl. Gerichts-Sekretär Hilebrandt aus Koschmin, Instrumentenbauer Nehls und Schneidermeister Ortel aus Schneidemühl, Lehrer Frau Berkowsky aus Kolmar.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Neumann und Tochter und Moses aus Breslau, Lewinsohn und Schindler aus Berlin, Meyer aus Mühlhausen, die Gutsbesitzer Bötzel aus Mokronos und Lucas und Frau aus Liebenau, Kataster-Kontroleur Sterner aus Ostrowo, Sängerin Kramer aus Nürnberg.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 14. Juli Morgens 0,16 Meter.
" " 15. " Morgens 0,18 "

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Köln, 13. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 19,00, do. fremder loco 20,75, do. per Juli 19,90, per November 18,95. Roggen hiesiger loco 15,00, fremder loco 16,50, per Juli 14,90, per November 15,40. Hafer hiesiger loco 14.50, fremder 15,50. Rüböl loco 66,00, per Oktober 61,30, Mai 1890 60,90.

Bremen, 13. Juli. Petroleum (Schlussbericht) fest, loco Standard white 7,05 Br.

Norddeutsche Wollkämmerei 226 bez.

Hamburg, 13. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 160—170. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 150—160, russ. loco fest, 102—106. Hafer fest. Gerste fest. Rüböl, unverzollt, sehr fest, loco 61. — Spiritus still, per Juli-August 21½ Br., per August-September 22¼ Br., per Sept.-Oktober 23 Br., Oktober-November 23 Br. — Kaffee fest, Umsatz 2000 Sack. — Petroleum behauptet, Standard white loco 7,20 Br., 7,10 Gd., per August-Dezember 7,30 Br., 7,20 Gd. — Wetter: Schwül.

Hamburg, 13. Juli. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per Juli 21,00, per August 21,20 nom., per Oktober 16,00, per November-Dezember Durchschnitt, 15,00. Stetig.

Hamburg, 13. Juli. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Juli 71¼, per September 72, per Dezember 72½, per März 1890 72½. — Behauptet.

Wien, 13. Juli. Weizen per Herbst 8,45 Gd., 8,47 Br., per Frühjahr 8,95 Gd., 8,97 Br. Roggen per Herbst 6,63 Gd., 6,65 Br. Mais per Juli 5,35 Gd., 5.37 Br., per Sept-October 5,58 Gd., 5,60 Br. Hafer per Herbst 6,30 Gd., 6,32 Br., per Frühjahr — Gd., — Br.

Pest, 13. Juli. Produktenmarkt. Weizen loco sehr fest, per Herbst 8,17 Gd., 8,19 Br. Hafer per Herbst 5,36 Gd., 5,38 Br., Mais per Juli-August 4,87 Gd., 4,89 Br., per Mai-Juni 1890 5,35 Gd., 5,36 Br. Kohlraps per August-September 17¾ a 17⅞. Wetter: —

Paris, 13. Juli. Produktenmarkt heute geschlossen.

Paris, 13. Juli. Zuckermarkt heute geschlossen.

Havre, 13. Juli. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 15 Points Hausse.

Rio 7000 Sack, Santos 6000 Sack, Recettes für gestern.

Havre, 13. Juli. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per Juli 86,75, per September 87,75, per Dezember 88,50. Behauptet.

Amsterdam, 13. Juli. Java-Kaffee good ordinary 47½.

Amsterdam, 13. Juli. Bancazinn 54¼.

Amsterdam, 13. Juli. Getreidemarkt. Weizen per November 203. Roggen per Oktober 126 a 127 a 128 a 127.

Antwerpen, 13. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen behauptet. Roggen ruhig. Hafer behauptet. Gerste ruhig.

Antwerpen, 13. Juli. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Typweiss loco 17¾ bez. 17⅞ Br., per Juli 17⅞ Br., per August 17⅞ Br., per Septbr.-Dezember 18¼ Br. Fest.

London, 13. Juli. Wollauktion. Wolle fest, lebhafte Betheiligung.

London, 13. Juli. 96pCt. Javazucker 24 träge, Rübenrohzucker 19 nom. Centrifugal-Cuba 23½ flau.

London, 13. Juli. Chili-Kupfer 41¼, per 3 Monat 40¾.

London, 13. Juli. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. Wetter: Schwül.

Liverpool, 13. Juli. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 4000 Ballen. Träge. Tagesimport 1000 B.

Liverpool, 13. Juli. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 4000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Amerikaner —, Surats —. Träge.

Middl. amerikanische Lieferung: Juli-August $6^{1}/_{32}$ Verkäuferpreis, August-September 6 do., September-Oktober $5^{45}/_{64}$ Käuferpreis, Oktober-November $5^{35}/_{64}$ do., November-Dezember $5^{33}/_{64}$ do., Dezember-Januar 5⅛ do., Januar-Februar 5½ d. do.

Liverpool, 13. Juli. Baumwolle. Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner ruhig. Surats stetig.

Middl. amerikanische Lieferung: Oktober-November $5^{37}/_{64}$ d. Werth.

New-York, 13. Juli. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per August 92⅜. Weizen pr. August 84.

Newyork, 13. Juli. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 11¼, do. in New-Orleans 11. Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,20 Gd., do. in Philadelphia 7,10 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,30, do. Pipe line Certificates per August 91¾. Ruhig, stetig. Schmalz loco 6,62½, do. Rohe und Brothers 6,95. Zucker (Fair refining Muscovados) 7⅛. Mais (New) 43½. Rother Winterweizen loco 88¼. Kaffee (Fair Rio.) 17½. Mehl 3 D. 20 C. Getreidefracht 3. Kupfer per August nominell. Weizen per Juli 86, per August 84⅛, per Dezember 87. Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per August 14,52, per October 14,67

Newyork, 2. Juli. Baumwollen-Wochenbericht. Zufuhren in allen Unionshäfen 2000 Ballen, Ausfuhr nach Grossbritannien 6000 Ballen, Ausfuhr nach dem Continent 3000 Ballen, Vorrath 163 000 Ballen.

Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 8 026 254 Doll., gegen 9 610 459 Dollar in der Vorwoche; davon für Stoffe 2 297 854 Doll., gegen 2 082 504 Dollar der Vorwoche.

Berlin, 14. Juli. Wetter: Trübe.

Newyork, 13. Juli. Rother Winterweizen etwas fester, per Juli 86, per August 84⅛, per Dezember 87.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 13. Juli. (Schluss-Course.) Schwach.

Lond. Wechs. 20,44, Pariser do. 81,233, Wiener do. 171,50, Reichsanl. 108,20, Oesterr. Silberr. 72,60, do, Papierr. 71,90, do. 5proz. do. 85,70. do. 4proz. Goldr. 94,20, 1860er Loose 123.20, 4proz. ung. Goldr. 85,50, Italiener 95,40, 1880er Russen 89,10, II. Orientanl. 63,20, III. Orientanl. 63,10, 4proz. Spanier 73,10, Unif. Egypter 89,60, Konv. Türken 16,10, 3proz. portg. Anl. 66,50. 3proz. Portg. Anleihe 66,50, 5proz. serb. Rente 84,40, Serb. Tabaksr. 83,70, 6proz. cons. Mexik. 93,90, Böhm. Westb. 281,60, Centr. Pacific. 114,10, Franzosen 191⅛, Galizier 165, Gotthardbahn 155,90, Hess. Ludwb. 123,60, Lombarden 104, Lüb.-Büchener 190,60, Nordwestb. 159,60, Unterelb. Pr.-Akt. —, Kreditactien 258¼. Darmstädt. Bank 162,40, Mitteld. Kreditbank 109,20, Reichsbank 133,90, Disk.-Kommandit 226,80, 5proz. amort. Rum. 96,40. do. 4proz. innere Goldanleihe —,—.

Dresdener Bank 147,80, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) —,—, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe —,—, 4½pCt. Portugiesen 99,50, Siemens Glasindustrie 159,00, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —, Dux-Bodenbacher —,—, ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwetke Heidelberg —,—, Mecklenburger —, Veloce —. Internat. Elektrizittäts-Aktien —.—.

Privatdiskont 1¾ Prozent.

Nach Schluss der Börse: Matt. Kreditaktien 258½, Franzosen 191⅛, Galizier 165, Lombarden 104⅜, Egypter 89,60, Diskonto-Kommandit 226,80, Darmstädter —,—, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—, Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—.

Wien, 13. Juli. (Schluss-Course). Reservirt, stagnirend, nur Lokalwerthe höher,

Oesterr. Papierrente 83,85, do. 5proz. do. 99,90, do. Silberrente 84,55, 4proz Goldrente 109,90, do. ungar. Goldr. 99,05, 5proz. Papierrente 95,17½, 1860er Loose 141,00, Anglo-Aust. 125,25, Länderbank 229,10, Kreditaktien 302,50, Unionbank 226,00, Ung. Kredit 317,00, Wiener Bankverein 106,00, Böhm. Westbahn 328,00, Busch. Eisenb. —,—, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 214,00, Elisabeth. —,—, Nordb. 2540,00, Franzosen 223,62½, Galizier 191,50, Alp. Montan-Aktien 6510, Lemberg-Czernowitz 236,00, Lombarden 121,50, Nordwestbahn 187,00, Pardubitzer 166,75, Tramway —,—, Tabakaktien 110,75, Amsterdamer 98,80, Deutsche Plätze 58,32½, Lond. Wechsel 119,25, Pariser do. 47,35, Napoleons 9,46, Marknoten 58,32½, Russ. Bankn. 1,20¾, Silbercoup. 100,00. Böhmische Nordbahn 219,00.

Wien, 14. Juli. privatverkehr. Oesterr. Kreditaktien 303,00. 4% ungar. Goldrente —,—. Galizier —,—, Lombarden —,—, Franzosen —,—. Ungarische Papierrente —,—. Ruhig.

Paris, 13. Juli. (Schluss-Course.) Fest.

3proz. amort. Rente 86,17½, 3proz. Rente 83,35, 4½proz. Anleihe 104,57, italienische 5proz. Rente 94,25, Oesterr. Goldr. 93¾, 4proz. ungar. Goldrente 84,56, 4proz. Russen de 1880 89,20, 4proz. unifiz. Egypter 449,37, 4proz. Spanier äussere Anleihe 72¾, Convert. Türken 16,07½ Türkisch. Loose —,—, 5proz. privil, Türk.-Obligationen 445,00, Franzosen 485,00, Lombarden 262,50, do. Prioritäten 307,50, Banque ottomane 505,00, do. de Paris 715,00, do. d'escompte 501,25, Crédit foncier 1247,50, do. mobilier 397,50, Meridionalaktien 712,75, Panama-Kanal-Aktien 55,00, do. 5proz. Obligationen 45,00, Rio Tinto Aktien 271,80, Suezkanal Aktien 2250,00, Wechsel auf deutsche Plätze 3 Mt. 122½, do. London, kurz 25,14, Chèques auf London 25,15, 4proz. Russen de 1889 88,70, Compt. d'Escompte 98,00.

Petersburg, 13. Juli. Wechsel auf London 98,15, Russ. II. Orientanleihe 98⅞, do. III. Orientanleihe 98¾, do. Anleihe von 1884 —,—, do. Bank für auswärtigen Handel 241, Petersburg. Diskonto-Bank 670, Warschauer Diskonto-Bank —, Petersburger internation. Bank 533, Russ. 4½proz. Bodenkreditpfandbriefe 148¾, Grosse Russ. Eisenbahn 241, Kursk-Kiew-Aktien 322½.

London, 13. Juli. (Schluss-Course.) Ruhig.

Engl. 2¾proz. Consols $98^{9}/_{16}$, Preuss. 4proz. Consols 104, Italien. 5proz. Rente 93⅝, Lombarden 10⅜, 4proz. Russen von 1889 89, Conv. Türken 15⅞, Oesterr. Silberrente 71, do. Goldrente 93, 4proz. ungarische Goldrente 84, 4proz. Spanier 72⅜, 5proz. privil. Egypter 103¾, 4proz. unifiz. do. 88⅜, 3proz. garant. do. 102⅛, 4½proz. egypt. Tributanl. 90¾, Convert. Mexik. —,—, Ottomanbank 10, Suezaktien 89¾, Canada Pacific 57½, De Beers Aktien neue 15½, 6proz. konsolidirte Mexikaner 95.

Platzdiskont 1½ Procent. Silber 42⅛.

Rio Tinto 10⅝, Rubinen Aktien $^{9}/_{16}$% Agio.

Aus der Bank flossen 88 000 Pfd. Sterl.

New-York, 13. Juli. (Schluss-Course). Sehr fest.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,86, Cable Transfers 4,88¼, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,18⅛, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 95⅛, 4proz. fundirte Anleihe 128¼, Canadian Pacific-Aktien 56₈, Central Pacific do. 34¼, Chicago u. North-Western do. 107¾, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 69⅛, Illinois Central do. 113, Lake Shore-Michigan South do. 103⅝, Louisville & Nasville do. 69¼, N.-Y. Lake Erie & Western do. 26½, N.-Y. Lake Erie, West., und Mort-Bonds 102¼, N.-Y., Cent & Hudson River do. 105⅞, Northern Pacific. Prefered do. 65¼, Norfolk & Western Preferred do. 51, Philadelphia & Reading do. 46⅝, St. Louis & San Francisco Pref. do. 57, Union Pacific do. 58¼, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 29⅜.

Geld leicht, für Regierungsbonds 2½, für andere Sicherheiten ebenfalls 3½ pCt.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 13. Juli. Die Börse zeigte auch heute bei dem fast vollständigen Mangel an Anregung von den auswärtigen Börsenplätzen sehr ruhigen Verkehr; die Haltung war bei Eröffnung im Wesentlichen eine schwache und die Course setzten auf spekulativem Gebiet theilweise etwas schwächer ein. Die Spekulation verhielt sich fortgesetzt abwartend und bei kleinen Umsätzen blieben auch weiterhin die Coursbewegungen unbedeutend. Im Verlaufe des Verkehrs trat vorübergehend eine kleine Befestigung in Folge von Deckungen hervor und auch der Börsenschluss konnte als ruhig, aber ziemlich fest gelten. — Der Kapitalsmarkt wies weniger feste Haltung für heimische solide Anlagen auf; 4proz. inländische Eisenbahn-Obligationen blieben still, aber ziemlich fest; fremde, festen Zins tragende Papiere, konnten ihren Werthstand zumeist gut behaupten, Staatsfonds und Renten zeigten unwesentliche Abschwächungen bei ruhigem Handel. — Der Privatdiskont wurde mit 1½ % notirt. — Auf internationalem Gebiet waren Oesterreichische Kreditaktien nach schwächerer Eröffnung befestigt bei mässigen Umsätzen; auch Franzosen setzten etwas niedriger ein und waren später erholt; andere österreichische Bahnen schwach und ruhig, Warschau-Wiener ziemlich behauptet, Gotthardbahn schwächer. — Inländische Eisenbahnaktien erschienen wenig verändert und gingen nur mässig lebhaft um; Marienburg-Mlawka und Lübeck-Büchen fest. — Bankaktien lagen sehr ruhig und in den Coursen ziemlich behauptet; die spekulativen Devisen schwankend, aber nur in Diskonto-Kommandit-, Berliner Handelsgesellschafts-Antheilen und Aktien der Darmstädter Bank einigermassen beachtet. — Industriepapiere gleichfalls ruhig, aber ziemlich fest; Montanwerthe fester und theilweise belebt, wie namentlich Bochumer Gussstahl.

Produkten-Börse.

Berlin, 13. Juli. Wetter: Unbeständig. Wind: OSO.

Die auswärtigen Nachrichten entbehrten heute einmüthiger Tendenz. Im hiesigen Verkehr hatten die flauen mehr Einfluss, als die festen.

Loco-Weizen behauptet. Im Terminhandel fanden nur ganz unbedeutende Transaktionen statt, unter denen die Kurse für alle Sichten mit Ausnahme des laufenden Monats, keine wesentliche Veränderung erfuhren. Juli stellte sich durch Realisationen billiger.

Loco-Roggen ohne nennenswerthen Umsatz. Termine setzten fest ein und wurden etwas besser bezahlt, weil grössere, für hier bestimmte Posten in Hamburg angekommener Waare zu Preisen Verwendung gefunden haben, welche gegen hiesige Notirungen respektables Aufgeld darstellen. Trotzdem verflaute der Markt später durch Verkäufe der Importeure, welche diese auf letztgekaufte Dampfer bewirkten. Course schlossen ½ M. niedriger als gestern.

Loco-Hafer fest. Termine behauptet, Die feste Londoner Depesche verhinderte eine Einwirkung der auf dem Getreidemarkte herrschenden Mattigkeit. Roggenmehl schwach behauptet. Mais still.

Rüböl unter Schwankungen wiederum etwas theurer.

Spiritus profitirte durch neu aufgenommene Ankäufe für Breslauer Rechnung, namentlich in nahen Sichten. Diese schlossen 30—40 Pf., spätere Termine nur 20 Pf. höher als gestern.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 kg. Loco still. Termine flau. Loco 177 bis 190 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 185 M., per diesen Monat 185⅞—185,5—185,75 bez., per September-Oktober 186,25—185,75 bez., per Oktober-November 186,5—186 bez., per November-Dezember 187,25—186 bis 186,5 bez.

Roggen per 1000 kg. Loco gute Waare behauptet. Termine flau. Loco 140 bis 152 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 150 M., per September-Oktober 154—154,25—153,5 bez., per Oktober-November 155,5—155,75—155,25 bez., per November-Dezember 156,75—157—156,25 bez.

Gerste per 1000 kg. Flau. Grosse und kleine 120—190 M., Futtergerste 120—135 M.

Hafer per 1000 kg. Loco matter. Termine wenig verändert. Gekündigt 150 Tonnen. Kündigungspreis 150,5. Loco 147—166 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 149 M., pommerscher mittel bis guter 152—158 M., feiner 160 bis 164 M. ab Bahn bez., russischer mittel bis guter 151—157 frei Wagen bez., per diesen Monat 150,75—150,5 bez., per Juli-August 147,5—147 bez., per September-Oktober 145,25—144,75 bez., per Oktober-November 144,25—144 M. bez., per November-Dezember 144,25—143,75 bez.

Mais per 1000 kg. Loco fest. Termine fest, Loco 117—121 M. nach Qualität.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 160—200 M., Futterwaare 146—155 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine ruhig. Per diesen Monat und per Juli-August 21,3 bez., per September-Oktober 21,55 bis 21,5 bezahlt, per November-Dezember —.

Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine fest. Per diesen Monat 60,3 M., per September-Oktober 59,3—59,6—59,4—59,6 bez., per Oktober-November 59,5 bis 59,8—59,5—59,7 M. bez., per November-Dezember 59,7—59,9—59,8 bez., per April-Mai 1890 60 M. bez.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Fest und höher. Loco ohne Fass 55,2—55,3 bez. Per diesen Monat und per Juli-August 53,8—53,9 bez., per August-September und per September-Oktober 54—54,2 bez.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Fest und höher. Loco ohne Fass 35,8 Gd., per diesen Monat und per Juli-August 34,5—34,8 bez., per August-September 34,7—35 bez., per September 35,3—35,4 bez., per September-Oktober 34,4—34,6 bezahlt, Oktober-November 34,1—84,3 bezahlt, per November-Dezember 33,9—34,1 Mark bezahlt.

Weizenmehl Nr. 00 25,25—23,25, Nr. 0 23,25—21,25 bez. Feine Marken über Notiz bez.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 21,25—20,00, do. feine Marken Nr. 0 und 1 22,50—21,25 bezahlt, Nr. 0 1,50 M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inkl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M., 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 13.

Platz	Diskonto	Sicht	Kurs
Amsterdam	2½	8 T.	169,40 bz
London	3	8 T.	20,425 bz
Paris	3	8 T.	81,20 G.
Wien	4½	8 T.	171,40 bz
Petersburg	6	3 W.	206,40 bz
Warschau	6	8 T.	207,25 bz

In Berlin 3. Lombard 4.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Sorte	Kurs
Souvereigns	20,38 G.
20 Francs per Stück	16,30 bz
Gold-Dollars	4,175 bz
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,415 bz
Franz. Not. 100 Francs	81,45 bz
Oestr. Noten 100 fl.	171,75 bz
Russ. Noten 100 R.	207,50 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

	Name	Zins	Kurs
	Dtsche. Rchsanl.	4	108,20 bz G.
	do. do.	3½	104,25 bz G.
	Preuss. cons. Anl.	4	107,20 B.
	do. do.	3½	105,60 bz bz
	Staats-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	100,40 G.
	Sts.-Schuld-Sch.	3½	101,20 bz G.
	Berl. Stadt-Obl.	4	102,60 G.
	do. do. neue	3½	104,50 bz G.
Pfandbriefe	Berliner	5	118,90 bz
Pfandbriefe	do.	4½	111,70 bz
Pfandbriefe	do.	4	107,10 G.
Pfandbriefe	do.	3½	102,80 bz.
Pfandbriefe	Cntrl. Ldsch.	4	104,30 bz
Pfandbriefe	do. do.	3½	102,00 3⅛ 96,60
Pfandbriefe	Kur- u. Neumrk. neue	3½	102,90 bz
Pfandbriefe	do.	4	104,00 bz
Pfandbriefe	Ostpreuss.	3½	102,25 bz G.
Pfandbriefe	Pommersch.	3½	102,25 bz G.
Pfandbriefe	do.	4	100,70 bz
Pfandbriefe	Posensche	4	101,60 G.
Pfandbriefe	do.	3½	101,30 G.
Pfandbriefe	Schles. altl.	3½	101,60 bz
Pfandbriefe	do. do.	4	100,70 G.
Pfandbriefe	do. ldsch. LtA	3½	101,70 bz
Pfandbriefe	do.	4	100,70 G.
Pfandbriefe	do. Lt. C	3½	101,70 G.
Pfandbriefe	do. do. neue	3½	101,70 B.
Pfandbriefe	do. do. I. II.	4	
Pfandbriefe	Wstp. Ritter.	3½	102,50 B.
Pfandbriefe	do. do. II.	3½	102,50 G.
Pfandbriefe	do. neul. II.	3½	102,50 B.
Rentenbr.	Kur u. Neum.	4	105,75 bz
Rentenbr.	Pommersch.	4	105,75 bz
Rentenbr.	Posensche	4	105,90 G.
Rentenbr.	Preussische	4	105,75 bz
Rentenbr.	Schlesische	4	105,75 bz
	Bad. Eisenb.-Anl.	4	
	Bayer. Anleihe	4	106,30 G.
	Brem. Anl. 85, 87.	3½	102,75 B.
	Hmb. StaatsRent.	3½	104,00 G.
	do. do. 1886	3	95,20 B.
	do. amort. Anl.	3½	102,60 G.
	Sächs. StaatsAnl.	4	104,00 B.
	do. Staats-Rnt.	3	96,90 bz
	Prss. Präm.-Anl.	3½	169,75 bz
	H. Pr.-Sch. 40 T.	—	332,50 bz

Name	Zins	Kurs
Bad. Präm.-Anl.	4	144,75 bz
Bayr. Präm.-Anl.	4	147,60 bz
Brnschw. 20 T.-L.	—	108.30 G.
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	142,75 G.
Dess. Präm.-Anl.	3½	
Hamb. 50 T.-L.	3	149,00 B.
Lüb. 50 T.-L.	3½	141,00 B.
Mein. 7 Guld.-L.	—	27,80 B.
Oldenb. Loose	3	135,30 G.

Ausländische Fonds.

Name	Zins	Kurs
Argentin. Anl.	5	96,20 kl. 97,10
do. do.	4½	89,10 G.
Bukar. Stadt-Anl.	5	96,80 kl. 96,80
Buen. Air. Gold-A.	5	97,75 kl. 98,60
Chines. Anleihe	5½	113,20 B.
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½	99,25 bz B.
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	90,10 kl. 90,10
do. do.	4½	101,00 kl. 101 00
do. do.	5	104,40 kl. 104,40
Finnländ. Loose.	—	56,00 B.
Griech. Gold.-A.	5	94,40 B.
Italien. Rente	5	95,50 kl. 95,75
Kopenh. Stadt-A.	3½	
Lissab. St.-A. I. II.	4	86,40 kl. 86,70
Mexikan. Anl.	6	96,40 kl. 98,25
Mosk. Stadt-Anl.	5	62,50 bz G.
Norweg. Hyp-Obl	3½	99,10 bz
do. Conv. A. 88.	3	89,75 B.
Oest. Gold-Rent.	4	94,25 kl. 94,40
do. Papier-Rnt.	4⅕	71,70 bz
do. do.	5	85,50 bz
do. Silb.-Rent.	4⅕	72,60 kl. 73,00
do. 250 Fl. 54.	4	116,40 bz
do. Kred. 100 (58)	—	319,10 G.
do. 1860er L.	5	124,40 bz
do. 1864er L.	—	306,90 bz
Pester Stadt-A.	6	90,00 kl. —,—
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	62,70 bz
do. Liq.-Pf.-Br.	4	56,75 bz
Portugies. Anl. do. 1888	4½	99,70 bz G.
Raab-Graz. Pr.-A.	4	108,80 bz
Röm. Stadt-Anl.	4	97,25 bz
do. II. III. IV. V.	4	91,70 bz
Rum. Staats-Anl.	8	—,— kl. 103,10
do. do. Obl.	6	107,25 kl. 107,50
do. fund. Obl.	5	101,80 kl. 102,25
do. do. amort.	5	96,60 kl. 96,70
Rss.-Engl. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	105,00 bz
do. 1862	5	102,50 kl. 102,50
cons. 1871	5	102,00 kl. 102,00
do. 1872	5	102,75 kl. 102,75
do. 1873	5	102,75 kl. 102,75
do. 1875	4½	99,50 kl. 100,00
do. 1880	4	89,10 bz
do. 1884	5	102,10 kl. 102,10
Russ. Goldrente	6	111,90 bz G.
do. 1884 stpfl.	5	100,50 G.
I. Orient 1877	5	63,50 G.
II. Orient 1878	5	63,50 bz
III. Orient 1879	5	63,20 bz
Nikolai-Obl.	4	90,70 kl. 90,70
Poln. Schatz-O.	4	91,60 kl. 87,80
Präm.-Anl. 1864	5	
do. 1866	5	158,00 bz
Bodenkr.-Pfdbr.	5	102,00 G.
do. neue	4½	95,80 bz
Schwedische	4½	102,80 G.
Schwed. 1886	3½	101,00 bz G.
do 1888	3	89,90 B.
do. Hyp.-Pf.	4½	104,30 bz B.
Serb. Gold-Pfdb.	5	87,50 bz G.
do. Rente	5	83,80 bz G.
do. do. neue	5	83,80 bz G.
Stockh. Pf. 87	4	
do. St.-Anl. 87	3½	98,50 bz G.
SpanischeSchuld	4	
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	16,10 bz G.
do. do. 88	5	82,20 bz G.
Türk. 400 Frc.-L.	—	72,40 bz
do. Eg. Trib.-Anl.	4¼	90,90 kl. 90,90
do. Tabak-Regie	4	
Ung. Gold-Rente	4	85,90 kl. 86,30
do. Gold-Inv.-A.	5	102,90 bz B.
do. do. do.	4½	100,25 bz
do. Papier-Rnt.	5	81,80 B.
do. Loose	—	255,00 B.
do. Tem-Beg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Name	Div.	Kurs
Aachen-Mastr.	1⅞	67,50 bz G.
Altenburg-Zeitz.	$9^{8}/_{15}$	185,75 bz
Crefelder	5	110,59 G.
Crefeld-Uerdng.	1,3	75,00 G.
Dortm.-Ensch.	3¼	95,80 bz
Eutin-Lübeck	1	46,10 bz G.
Frankf.-Güterb.	4½	108,90 bz
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	239,00 bz
Lübeck-Büch.	7½	190,75 bz
Mainz-Ludwgsh.	4½	124,00 bz
Marienb.-Mlawk.	3	68,00 G.
Meckl. Fr. Franz	6¼	164,50 bz
Ndrschl.-Märk.	4	102,50 B.
Ostpr. Südbahn.	6	102,80 bz G.
Saalbahn	0	51,20 bz
Stargard-Posen.	4½	105,50 B.
Weimar-Gera	0	26,25 bz G.
Werrabahn	3	85,80 bz G.
Albrechtsbahn	1	23,00 bz B.
Aussig-Teplitz	21³/₇	525,00 G.
Böhm. Nordbahn	7	126,00 bz B.
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	78,40 bz G.
Buschtherader	7½	154,60 bz
Canada Pacificb.	—	54,75 bz G.
Dux-Bodenb.	7½	211,30 bz
Galiz. Karl-L.	—	83,00 bz
Graz-Köflach	7	105,10 bz
Kaschau-Od.	4	66,60 bz
Kronpr. Rud.	4¾	87,00 B.
Lemberg-Cz.	6¾	101,20 bz
Oesterr.-Franz.	3,70	96,00 bz
do. Lokalb.	4	61,50 B.
do. Nordw.	4½	
do. Lit. B. Elb.	5	91,40 bz
Raab-Oedenb.	1	33,00 bz B.
Reichenbach-P.	—	71,20 bz
Südöstr. (Lb.)	1	52,80 bz
Tamin-Land.	0	3,10 G.
Ungar.-Galiz.	5	81,70 bz
Baltisch. Eisenb.	3	63,50 G.
Donetzbahn	5	94,90 bz
Ivang. Domb.	5	97,75 bz
Kursk-Kiew	—	
Mosco-Brest	3	63,50 G.
Russ. Staatsbahn	—	125,20 bz
do. Südwest	—	74,80 bz B.
Warsch.-Teresp.	5	100,00 B.
do. Wiener	15	223,25 bz B.
Weichselbahn	—	
Amst.-Rotterd.	$6^{1}/_{10}$	
Gotthardbahn	6	155,50 G.
Ital. Mittelm.	—	121,00 G.
Ital. Merid.-Bahn	—	144,00 bz
Lüttich-Lmb.	—	26,70 bz G.
Lux. Pr. Henri	2	58,25 bz G.
Schweiz. Centr.	5¾	133,00 bz G.
do. Nordost	4½	114,25 G.
do. Unionb.	4½	107,25 B.
do. Westb.	0	40,40 bz G.
Westsicilian.	4,134	76.30 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten

Name	Div.	Kurs
Altdm.-Colberg.	4½	116,00 bz G.
Breslau-Warsch.	2¼	69,40 bz
Czakat.-Agr.	5	102,50 bz
Dux-Bodnb. A. B.	7½	
Paul-Neu-Rupp.	—	
Prignitz	—	105,00 G.
Szatmar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	120,50 bz
Marienb.-Mlawk.	5	117,80 G.
Mecklenb. Südb.	—	46,25 bz G.
Ostpr. Südbahn.	5	119,60 bz G.
Saalbahn	5	116,50 bz G.
Weimar-Gera	3⅓	98,10 bz

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Name	Zins	Kurs
Brsl. Schw. Frb. H.	4	
do. Lit. K.	4	104,70 G.
do. de 1876	4	
Bresl.-Warsch.	5	
Mz. Ludwh. 68, 69	4	104,00 bz B.
do. 81	4	
Meckl. Fr. Franz	3½	
Nied.-Märk. III. S.	4	gek. p. 7. 89
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	101,80 G.
do. Em. v. 1879	4½	103,80 G.
do. Nieders Zwg.	3½	
do. (Starg-Pos.)	4	
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	105,00 B.
Rechte Oderufer	4	104,25 G.
Albrechtsb. gar.	5	87,20 G.
Busch. Gold-Obl.	4	106,25 G.
Dux-Bodenb. I.	5	91,50 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	108,50 bz
do.	4	102,20 bz
Franz-Josefbahn	4	83,50 bz
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	86,70 bz
do. do. 1882	4½	86,30 G.
Kasch.-Oderb. g.	5	86,50 bz
do Gold-Pr. g.	5	101,80 G.
Kronpr. Rudolfb.	4	89,80 bz G.
do. Salzkammerg	4	101,50 B.
Lemb. Czern. stfr.	4	77,50 B.
do. do. stpfl.	4	71,40 bz
Oest. Stb. alte, g.	3	84,50 B.
do. Staats- I. II.	5	108,10 G.
do. Gold-Prior.	4	102,00 B.
do. Lokalbahn.	4½	81,30 G.
do. Nordwestb.	5	92,30 G.
do. NdwB. G.-Pr.	5	
do. Lt. B. Elbth.	5	91,70 G.
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	72,10 B.
Reichenb.-Prior. (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	62,80 bz B.
do. Obligation.	5	102,90 bz B.
do. Gold-Prior.	4	99,00 B.
Chark.-Asow gar	5	100,20 G.
Chark. Krem. gar.	5	99,60 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	—,— kl. —,—
Jelez-Orel gar.	5	100,20 kl. —,—
Jelez-Woron. g.	5	102,20 kl. —,—
Ivang.-Dombr. g.	4½	96,00 G.
Kozlow-Woron.	5	100,30 kl. —,—
Kursk-Chark. g.	5	100,20 kl. —,—
do. Chark. As. (O)	5	94,60 bz
do. (Oblig.) gar.	4	89,20 bz G.
Kursk-Kiew conv	4	89,90 bz
Losowo-Sebast.	5	89,40 bz
Mosco-Jaroslaw	5	
do. Kursk gar.	4	84,75 bz G.
do. Rjäsan gar.	4	92,25 bz G.
do. Smolensk g.	5	99,40 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	89,00 bz G.
Poti-Tiflis gar.	5	99,75 kl. —,—
Rjäsan-Kozlow g	4	89,75 B.
Rjaschk-Morcz. g	5	99,40 bz
Rybinsk-Bolog.	5	90,30 fl. 87,75
Schuja-Ivan. gar.	5	99,75 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	88,80 bz G.
Transkaukas. g.	3	71,90 kl. 72,20
Warsch.-Ter. g.	5	99,60 kl. 99,60
Warsch-Wien II.	5	101,70 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	88,50 B.
Zarskoe-Selo	5	87,30 bz
Ital. Eisenb.-Obl.	3	60,25 kl. 60,30
Serb. Hyp.-Obl.	5	85,40 bz G.
do. Lit. B.	5	83,90 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	64,00 kl. 64,10
Central-Pacific	6	115,00 G.
Illinois-Eisenb.	4	100,00 bz B.
Manitoba	4½	99,90 bz
Northern Pacific	6	115,50 G.
San Louis-Francisco	6	116,00 G.
Southern Pacific	6	114,00 B.

Hypotheken-Certifikate.

Name	Zins	Kurs
Danz. Hypoth.-Bank	3½	102,50 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	114,25 B.
do. do. II.	3½	110,75 bz G.
do. do. III. abg.	3½	103,00 G.
do. do. IV. abg.	3½	102,20 G.
do. do. V. abg.	3½	98,80 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	111,30 G.
do. do.	4	102,60 G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	104,50 G.
do. do. (rz 100)	3½	100,00 bz G.
MeiningerHyp-Pfdbr.	4	103,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	135,75 G.
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	112,75 bz G.
do. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	108,40 bz
do. do. (rz. 115)	4½	115,25 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	111,75 G.
do. do. (rz. 100)	4	103,00 bz G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 110)	5	111,30 G.
do. do. (rz. 110)	4½	111,20 bz
do. do. (rz. 100)	4	102,00 B.
do. do. (rz. 100)	3½	101,00 bz G.
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	101,00 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	118,10 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	111,60 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	103,00 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	99,80 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	102,50 G.
do. do. do.	4	103,30 bz G.
do. do. do.	3½	100,00 G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	104,90 B.
do. do. (rz. 100)	3½	101,00 bz B.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	103,75 G.
do. do. (rz. 110)	4½	107,90 B.
do. do. (rz. 110)	4	104,50 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,80 G.

Bankpapiere.

Name	Div.	Kurs
B. f. Sprit-Prod. H	3⅔	83,25 G.
Berl. Cassenver.	5⅓	129,60 bz
do. Handelsges.	10	167,50 et bz G.
do. Maklerver.	10	138,50 bz G.
do. Prod-Hdbk.	5	
Börsen-Hdlsver.	10½	160,00 bz G.
Bresl. Disc.-Bk.	6⅓	109,75 bz
do. Wechslerbk.	6	106,70 G.
Danz. Privatbank	8¼	141,00 bz
Darmstädter Bk.	9	161,60 G.
do do. junge	—	158,00 B.
Deutsche Bank.	9	168,00 bz G.
do. Genossensch	7½	138,30 bz G.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6¼	117,50 G.
Disc.-Command.	12	227,10 bz
Dresdener Bank	9	147,90 j. —,—
Gothaer Grundcreditbank	0	88,50 j. 93,80
Internat. Bank	—	120,80 G.
Königsb. Ver.-Bk	6	108,30 bz
Leipziger Credit	10	197,00 G.
Magdeb. Priv.-Bk	$4^{9}/_{10}$	120,50 G.
Maklerbank	8	118,30 bz
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	134,50 bz
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	104,40 G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	109,00 B.
Nationalbk. f. D.	9	134,10 bz
Nordd. Grd.-Crd.	0	84,80 bz G.
Oester. Credit-A.	$9^{1}/_{16}$	
Petersb. Disc.-Bk	15	
do. Intern. Bk.	12⅖	135,25 G.
Posen. Prov.-Bk.	5½	116,50 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	6⅓	126,25 G.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	9½	152,50 bz G.
do. Hyp.-Akt.-	6½	126,25 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	112,25 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	600,00 B.
do. Leihhaus	0	82,50 G.
Reichsbank	5,40	133,50 bz B.
Russische Bank.	0	66,90 bz
Schles. Bankver.	7	132,00 bz
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	75.60 G.

Industrie-Papiere.

Name	Div.	Kurs
Allg. Elekt.-Ges.	7	172,30 bz G.
Anglo Ct. Guano	10	136,90 bz G.
Bauges. Berl.-Charl.	1	148,00 bz
Bauges. City St.-Pr.	2	86,00 bz G.
Bauges. Dtsche. Bau	7	116,60 bz G.
Bauges. Hann. St.-P.	—	110,50 bz
Bauges. Humb.	7	140,25 G.
Moabit	6	140,00 B.
Passage	3	99,70 bz B.
U. d. Linden	0	40,75 bz B.
Berl. Elektr.-W.	5	158,10 G.
Berl. Lagerhof	0	108,10 bz G.
do. do. St.-Pr.	10⅓	131,00 G.
Ahrens Br., Mbt.	0	96,00 bz
Berlin. Bock-Br.	5	
Schultheiss-Br.	15	293,75 G.
Breslauer Oelw.	5½	94,50 bz B.
Deutsche Asph.	3½	92,75 B.
Dynamit Trust.	8½	120,70 bz G.
Erdmannsd. Sp.	6	105,10 G.
Glauz. Zucker	6⅔	115,00 bz G.
Gummi Harburg-Wien	16⅔	231,00 bz
do. Schwanitz	12	181,50 bz G.
do. Voigt-Winde	6	132,50 bz G.
do. Volpi Schlüt	5	109,25 B.
Hemmoor Cem.	12	165,10 bz G.
Köhlmann Strk.	12½	248,00 G.
Körbisdf. Zucker	5	
Löwe & Co.	15	365,75 bz G.
Bresl. Linke	9	173,75 bz B.
do. Hofm.	9	162,50 G.
Germ.-Vrz.-Akt.	9	158,00 G.
Görlitz cv.	8	163,30 G.
Görl. Lüdr.	8⅔	174,30 bz G.
Grusonwrk.	12	257,00 bz G.
Schwarzkopff.	12½	299,00 bz G.
Stettin. Vulk.-B.	6	162,00 bz
Sudenburg	16	297,00 bz G.
Oberschl. Cham.	—	150,00 G.
do. Draht-Ind.	12	191,75 G.
do. Portl.-Cem.	10	134,00 G.
Oppeln. Cem.-F.	6	123,00 bz G.
do. (Giesel)	12	148,50 B.
Gr. Berl. Pferdeb	12¼	271,50 G.
Hamb. Pferdeb.	5½	149,50 G.
Potsd. cv. Pfdrb.	7½	140,00 a 55,25
Posen. Sprit-F.	9½	115,25 bz G.
Rositzer Zucker	8½	116,00 G.
Schles. Cement.	18½	189,00 B.
Stett. Bred. Cem.	15	182,75 bz G.
do. Chamott.	30	383,50 bz G.
Bergw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	127,75 G.
Berzelius	6½	113,25 bz G.
Bismarckhütte	10	201,00 G.
Boch. Gussst.-F.	9	207,90 bz
Donnersmarck	3	72.90 C.
Dortm. St.-Pr. A	2	91,80 bz G.
Gelsenkirchen	6	142,50 bz G.
Hibernia	7½	160,50 bz G.
Hörd. St.-Pr.-A.	6	116,75 bz
Inowraclaw. Salz	0	53,50 G.
König u. Laura.	5½	136,75 bz
Lauchham. cv.	7	149,00 a 114,50
LouiseTief St. Pr.	7⅓	153,70 bz G.
Oberschl. Bd.	5½	102,50 G.
do. Eisen-Ind.	12	191,75 G.
Redenh. St. Pr.	7	135,50 bz G.
Riebeck. Mont.	10½	177,60 bz G.
Schles. Kohlw.	0	53,25 bz G.
do. Zinkhütten	9	169,50 G.
do. do. St.-Pr.	9	169,50 G.
Stolb. Zk.-H.	2½	59,00 B.
do. St.-Pr.	7½	133,20 bz
Tarnowitz cv.	0	30,75 G.
do. do. St.-Pr.	6	197,00 G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Comp. (A. Röstel) in Posen.